

Animorphs

Das neue Mitglied

Von Maron-Kusakabe

Kapitel 2 – Die ANIMORPHS

Als ich aufwachte, schaute ich mich erstmal um und stellte fest das ich in einer alten Scheune voller Tiere lag.

Ich sah ein Mädchen, das sich um einige dieser Tiere kümmerte und ein weiteres Mädchen, das sich mit einem Jungen stritt, und wieder ein anderer Junge, der versuchte die anderen beiden auseinander zu bringen.

Ich stellte fest das ein Junge fehlte, denn ich konnte mich daran erinnern, das im Wald drei Jungs waren. Als auf einmal der Vogel, den ich im Wald gesehen hatte, am Fenster saß und dachte: 'Na, auch schon munter?' Ich antworte und sagte: „Ja, und du mußt Tobias sein!“ 'Ja?!', dachte er verwundert, 'Woher weißt du wie ich heiße und vorallem was ich denke?' 'Rate doch mal!', sagte ich ihm per Thelepathie.

Er hätte jetzt sein Gesicht sehen müssen! Ich musste mir das lachen verkneifen, bei seinem Anblick der Verwirtheit. Plötzlich hörte ich jemanden sagen: „Oh, unser Gast ist munter! Tobias warum hast du nicht gesagt das sie wach ist?“ „Weil sie mir unheimlich ist!“, sagte Tobias. „Wie kommst du darauf?“, fragte Jake. „Weil er recht hat.“, antwortete ich an Tobias Stelle, „Ich war es schon immer und werde es auch bleiben!“ „Wieso, wenn ich fragen darf? Und außerdem sind wir das doch auch!“

„Hört auf, wir wissen noch nicht einmal wie sie heißt!“, sagte eines der Mädchen, mit dem Namen Rachel. „Sarah. Ich heiße Sarah und danke Rachel, das du danach fragst!“ Jetzt schaute mich der Rest der Gruppe genauso an, wie Tobias zuvor. „Tobias, du hast Recht, sie ist unheimlich,...“, sagte Marco, „...oder sie ist ein Yirk!“

„Das würde ich niemals zulassen, außer ich würde damit jemanden retten, ansonsten wäre ich verrückt. Bevor ich mir so ein Vieh einpflanzen lassen würde, bring ich mich eher um!“

„Das heißt du weist über die Yirks bescheit, aber woher kennst du unsere Namen?“ 'Sagt die Telepathie, oder Gedanken lesen etwas?' „Äh ja, aber ich dachte das ist so ein Science Fiction-Kramm und das nur wir das können!“, sagte Jake verblüfft.

„Ich bin der lebende Beweis und außerdem was ist mit euch, ihr seit doch auch nicht normal!“

„Sarah, sagt dir der Name Andalit etwas?“ „Äh nein!“ „Ein Andalit ist ein

Außerirdischer!“, sagte Marco. „Ach meinst du denn aus dem Wald, der so eine komische Mischung aus Hirsch, Mensch und Skorpion ist? Wo ist der eigentlich?“, fragte ich. „Ja genau der. Er ist im Wald geblieben, weil meine Eltern, andere Leute oder die Yirks ihn sehen könnten! Und wir waren uns nicht sicher, ob wir dir trauen können!“, sagte Cassie, das Mädchen das sich um die Tiere gekümmert hat.

„Und woher wollt ihr wissen, ob ihr mir trauen könnt? Ich kann doch auch von einem Yirk befallen sein und euch das alles vorspielen!“, meinte ich erstaunt. „Äh, keine Ahnung, aber unser Gefühl sagt uns wir können dir vertrauen!“, antwortete Cassie verlegen.

„Ähm Sarah, noch eine Frage warum und WIE hast du mich gerettet?“, fragte Jake interessiert, „Doch nicht mit Telepathie?“ „Nein, natürlich nicht! Ich hab mich teleportiert, was ich leider noch nicht so gut kann. Und zwar nachdem ich aus der Luft gesehen hatte, dass dieses Monster auf dich zielt!“

„Was Teleportation und was hast du in der Luft zu suchen, beziehungsweise wie hast du das gemacht?! Sag nicht du kannst auch noch fliegen?!“, fragte Marco, der sich das Lachen verkneifen musste. „Ja, na klar! Wie denn sonst?“, sagte ich leicht beleidigt, „Soll ich es euch beweisen?“ Na gut ich war sehr beleidigt! ^^

„Nein!“, „Wir glauben dir!“, sagten Jake und Rachel, um mich zu beruhigen, da sie anscheinend gemerkt haben, das ich beleidigt war. Marco der immer noch dabei war sich das Lachen zu verkneifen, was er sehr schlecht konnte, wurde von den beiden angestarrt: „Stimmt doch Marco?!“ „Ähhhh, ja klar!“, sagte er eingeschüchtert, aber nicht wirklich überzeugend.

„Habt ihr den schon vergessen, das ich Gedanken lesen kann? Und seine sagen etwas ganz anderes: ´Die ist ja schlimmer als Rachel, unsere Xena!`, ich hab doch Recht Marco?“ Als Rachel das hörte ging sie auf Marco los, weil sie es überhaupt nicht mag so genannt zu werden!

Marco, der Rachel mit Müh und Not abwehren konnte, sagte: "Ja, Mensch lasst sie doch, wenn sie unbedingt will!" Stille trat ein, was für mich hieß, dass sie damit einverstanden sind.

Ich konzentrierte mich und freute mich schon auf die erstaunten Gesichter. Um es noch spektakulärer aussehen zu lassen, habe ich mich ganz langsam vom Boden in die Luft erhoben. Und es zeigte Wirkung, am Meisten bei Marco, was mich natürlich triumphieren lies.

Doch aufeinmal wurde mir schwindelig und einen kleinen Moment schwarz vor den Augen. Als es vorbei war merkte ich das ich aufeinmal in Jakes Armen lag. „Äh, danke! Was ist passiert?“, fragte ich und hielt mir den Kopf, der zu platzen schien. „Du bist plötzlich runtergekommen. Wir dachten erst das wäre ein Scherz und du wolltest uns nur Angst machen. Jake hat das anscheinend nicht so gesehen und ist sofort aufgesprungen und hat dich zum Glück noch auffangen können!“, sagte Marco, der anscheinend immer noch geschockt war, was mich erstaunte.

„Aber warum?“, fragte ich. „Keine Ahnung!“, antwortete Jake. ´Aber ich weis es es`,

und alle drehten sich zu Tobias und starrten ihn an, 'Sie ist schlicht und einfach erschöpft. Überlegt doch mal! Sie wurde angeschossen und hat bis jetzt nichts zu sich genommen und Ruhe braucht sie auch!'

„Stimmt, da hätte ich selbst drauf kommen können!“, sagte ich überrascht. „Kein Problem“, sagte Cassie, „Ich gehe rüber ins Haus und mach uns schnell was zu essen. Und Sarah, du kannst meinen Schlafsack nehmen! Dann kann ich in meinem schönen, kuschligen Bett schlafen!“ Sie schnappte sich ihre Sachen und war auch schon weg.

„Sarah?“ „Ja?!“ „Woher hast du eigentlich diese Fähigkeiten?“, fragte Marco. „Keine Ahnung! Ich war 7, als ich sie das erst Mal bemerkte. Und zwar als ich meine Eltern verlor!“ „Oh. Das tut mir leid. Ich hätte nicht fragen sollen!“, sagte Marco traurig. „Ach, nicht so schlimm!“ Sein plötzliches Interesse überraschte mich sehr!

Ich erzählte ihnen die ganze Geschichte und kaum war ich fertig, kam Cassie mit dem Essen und heißem Tee. „Hmmm, riecht das gut!“, sagte Jake, der ihr das Essen schon abnehmen wollte. „Finger weg, du Fresssack!“, sagte Cassie sauer und alle Fingen an zu lachen. Während wir aßen, erzählte ich noch Cassie die Geschichte von damals.

„Was hat euch da eigentlich angegriffen?“, fragte ich Cassie, nachdem ich mit der Geschichte fertig war und mir das Monster wieder einfiel. „Das war ein Hork Bajir! Die gehören mit zu den Yirks. Um genauer zu sein, sind das die Armee der Yirks und sie werden nur selten in der Öffentlichkeit eingestetzt, was verständlich ist, weil sie doch sehr auffallen würden!“

„Und wie kam es dazu, das ihr mit ihm zu tun hattet?“, fragte ich neugierig. „Ähm, wir haben zu sehr rumgeschnüffelt!“, antwortete Jake, der unser Gespräch belauscht hat. „Aber was haltet ihr davon schlafen zu gehen? Vorallem du, Sarah, brauchst schlaf!“ „Stimmt“, antwortete ich kurz, „Aber das mit dem rumschnüffeln kenn ich!“